



Toscana, Mai 2019

## Newsletter Juli 2019

Wir befinden uns in der Passage zwischen den beiden Finsternissen, der gestrigen Sonnenfinsternis und der Mondfinsternis am 16. Juli. Eine Sonnenfinsternis im Krebs ist ein sehr starker Impuls, weil der Neumond dann in seinem eigenen Zeichen steht. Astrologen zufolge ist diese jetzige Konstellation auch in Hinsicht auf mehrere Planetenstellungen etwas sehr Einschneidendes, etwas Zukunftsweisendes ... es ist eine Zeitspanne, in der wir seit Langem wirkende karmische Bindungen und Prägungen lösen können. Und natürlich wirken diese beiden Wochen schon vor und noch nach. Der Krebs mit seinen Themen von tiefem Gefühl, Zuhause, Familie (leiblicher und seelischer) ist der Regent dieses Geschehens.

Was wäre, wenn wir in diesem Zusammenhang die Erde selbst als unser Zuhause empfinden würden? Wenn wir die damit zusammenhängenden tiefen Gefühle zulassen und wahrnehmen würden? Wenn wir uns fragen würden, wer dann unsere wahre Familie und was unsere wahre Zugehörigkeit ist? Wenn wir die Weichen für die Zukunft in der Richtung stellen könnten, uns bewusst mit dieser wahren Familie zusammzutun im Wirken für eine noch mögliche, transformative, schöpferisch-reiche Zukunft? Zukunft für unsere Kinder und Enkel?

Die Schöpfung ist nicht irgendwann mal durch den Urknall oder Gottes 7-Tage-Tätigkeit entstanden, sondern sie entsteht Augenblick für Augenblick durch das liebevolle Wirken unendlich vieler Wesenheiten. Was zerfällt, ist die mentale Welt, die wir selbst durch die Fiktion einer ein für alle Mal erfolgten Schöpfung gezimmert und in der wir uns und das Leben eingesperrt haben, in der wir aufgehört haben, die Lebens-SpenderInnen zu ehren. Diese Welt hat ausgedient. Nun ist die Frage, ob wir Menschen mitgehen können mit der neuen Wirklichkeit, die Gaia, die lebendige Erde, vorbereitet. Es hängt von jedem von uns ab. Sprengen wir endlich unser persönliches Schöpfungs-Ei!

## Buchempfehlung

### **Ins Wunder des Neuen - Die Botschaft der größten Steinkugel der Welt**

Ana Pogačnik (Eigenverlag, [www.ana-pogacnik.com](http://www.ana-pogacnik.com))

... Als ich im Frühling 2017 das erste Mal den Ort der großen Kugel besuchte, habe ich mich auf den ersten Blick in diesen Ort verliebt. ... Dieser einzigartige Ort ist sozusagen ein Teil meines Lebens geworden.

Erst ... als ich anfing, diese Botschaft aufzuschreiben, habe ich in der Tiefe verstanden, was für ein wichtiger Ort die Kugel mit der umgebenden Landschaft ist. Als Wesen ist der Ort ein Gigant, der genau das Wissen in sich bereithält, das für die jetzige Zeit essenziell ist.



"Paradiesstein" - Entstehung Mai 2017